Saarländischer Tischfußball Verband



SPIELORDNUNG pro - SPO pro -

<u>Inhaltsverzeichnis</u>

- 1. Bezeichnung der Mannschaften
- 2. Spielerlizenz
- 3. Spielort
- 4. Mannschaftsstruktur / Aufstellung
- 5. Spielmodus
- 6. Regelwerk
- 7. Bundesliga
- 8. Sonstiges

1. Bezeichnung der Mannschaften

Die pro - Mannschaft wird mit dem Zusatz "pro" bezeichnet. Gibt es in einem Verein mehrere pro - Mannschaften wird der Zusatz "pro" ab der zweiten Mannschaft um die Zahlen 2, 3 usw. ergänzt. Die erste Mannschaft wird ohne ergänzende Zahl geführt.

2. Spielerlizenz

Alle Spieler eines Vereines sind grundsätzlich für den Spielbetrieb dieses Vereines in den pro-Ligen zugelassen. Für Gastspieler und bislang unorganisierte Spieler müssen gesonderte Spielerlizenzen (Pässe) vor Saisonbeginn über die Meldeliste und unterjährig mittels Passantrag beantragt werden.

3. Spielort

Im Spieljahr 2014 findet der Spielbetrieb der *Landesliga pro* ausschließlich im Leistungszentrum des STFV in Lummerschied statt.

Ab hier ist die genaue Ausarbeitung der Spo-&RegKomm überlassen. (teilw. in Abhängigkeit der Anmeldungen)

Kommentare des STFV-Vorstandes bzw. der vorschlagenden LeiSpoKomm sind violett und fett gedruckt. Sie sind nicht Bestandteil der SPO pro. Nach abschließender Bearbeitung durch die Sport- und Regelkommission sind diese Kommentare herauszunehmen.

4. Mannschaftsstruktur / Aufstellung

Die Mannschaftsstruktur und die mögliche Aufstellung sollen sich an der DTFL orientieren.

In einer Mannschaft werden mindestens 6 und inklusive 2 Auswechselspieler maximal 8 Spieler in einer Partie eingesetzt. Es werden daraus Doppel und Einzel aufgestellt.

5. Spielmodus

Ein Spiel wird mit maximal 10 Bällen entschieden.

6. Regelwerk

Gespielt wird nach dem Regelwerk des ITSF.

Ausnahme: Wir empfehlen eine Anpassung der Wiederaufnahme des Spiels nach einem Tor. Bei ungerader Anzahl von Gegentoren erhält der Hintermann den Ball zum Anstoß; bei gerader Anzahl von Gegentoren erhält der Vordermann den Ball zum Anstoß auf die Fünferreihe.

7. Bundesliga

Für die Vereine mit Bundesligabeteiligung ergibt sich eine Verpflichtung zur Teilnahme an der Landesliga pro, da ausschließlich über diese zukünftig die Qualifikation zur Bundesliga erreicht werden kann.

8. Sonstiges

Es sind alle Paragraphen der SPO für den bisherigen Spielbetrieb zu überprüfen, inwieweit diese in die SPO pro integriert werden.